



Die Wohnmobil-Studie Vision Venture von Hymer

Bad Waldsee (BW). Hymer zeigte die Wohnmobil-Studie Vision Venture auf der Basis des Mercedes-Benz Sprinter mit Allradantrieb. Der 6,46 Meter lange Teilintegrierte hat einen der Aufbau, der kaum breiter als das Fahrerhaus und mit einer wärmeres reflektierenden Spezialfarbe lackiert ist. Außer der seitlichen Eingangstür gibt es eine horizontal geteilte Heckklappe, deren untere Hälfte nach unten geklappt zur Mini-Terrasse wird, die mit bis zu 350 Kilogramm belastet werden kann. Die obere Hälfte dient als Regen oder Sonnenschutz.

Im Heck findet sich eine Face-to-Face-Sitzgruppe mit Lounge-Charakter und ein klappbarer Tisch, der bei Bedarf zusammen mit den beiden Sitzbänken zum Bett für zwei wird. Das eigentliche Schlafzimmer findet sich jedoch in der zweiten Etage. Das Dach kann pneumatisch aufgestellt werden, die luftgefüllten Wände seitlich und vorn bilden eine Art Alkoven und sollen für ausgezeichnete Isolationswerte sorgen. Ein Doppelbett mit gut zwei Metern Länge verspricht unterdessen guten Schlafkomfort. Hinauf geht es nicht über eine Leiter, sondern eine bequeme Treppe, die sich über den Küchenblock schwingt und in deren Stufen reichlich Stauraum aufs Befüllen wartet.

Die Pantry ist mit einem edlen Zweiflamm-Gaskocher ausgestattet, der Kühlschrank arbeitet nach dem Kompressorsystem. Gegenüber gibt es einen variablen Wasorraum, dessen Stirnwand sich verschie-

ben lässt, um Platz für die Dusche zu machen. Ein schwenkbares Kunststoffelement teilt dann die Kasettentoilette ab. Auf der anderen Seite, zwischen Treppe und Fahrersitz, ist ein kleiner Arbeitsbereich mit Tischplatte angeordnet, denn der Venture S soll auch als mobiles Büro gute Dienste leisten. Dafür gibt es auf Wunsch an Bord ein schnelles WLAN, um mit der Geschäftswelt in Verbindung bleiben zu können.

Drei Solarpanels mit jeweils 115 Watt Leistung sind auf dem Dach montiert, sie sollen in Verbindung mit der Lithium-Batterie die Versorgung mit elektrischer Energie sicher stellen, ein Inverter stellt 230-Volt-Bordstrom bereit. Geheizt wird mit Dieselkraftstoff, auf Wunsch gibt es eine Klimaanlage, die mangels



Platz auf dem Dach und wegen der besseren aerodynamischen Eigenschaften unter dem Wagenboden installiert wird.

Der Venture S zeigt, was heute beim Caravanning möglich ist und stellt beim Design und der Ausstattung einen Meilenstein auf.

Textinfo: Michael Kirchberger, Horst-Dieter Scholz, Fotos: Hymer

